

Das **Rostocker Institut für Sozialforschung und gesellschaftliche Praxis e.V.** ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften und der Sozialen Arbeit. Ziel des Instituts ist es, Anliegen des gesellschaftlichen und öffentlichen Interesses mittels sozialwissenschaftlicher Forschung zu begegnen. Dabei schließen wir den Bedarf nach einer regional vernetzten Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis und verschaffen jungen Wissenschaftler*innen eine berufliche Perspektive in der Region.

Wir besetzen die folgende Stelle:

Studentische Hilfskraft

15,00 Euro/h (brutto), 10 Stunden/Woche, befristet vom 01.07.2024 bis 30.06.2025

in einem sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekt im Themenfeld *Partizipation und Bürgerbeteiligung im Bereich der Energiewende in ländlichen Räumen* (<https://rostocker-institut.org/reenact/>).

Zu den Aufgaben gehören:

- Literaturbeschaffung, -recherche, -aufbereitung
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung von
 - qualitativen Interviews
 - teilnehmenden Beobachtungen (z.B. von Bürger:innenversammlungen)
 - standardisierten Bevölkerungsbefragungen
- qualitative und quantitative Datenanalysen
- aktive Teilnahme an Fallbesprechungen und Auswertungsworkshops im Team
- Mitarbeit bei der (Zwischen-)Berichtslegung und Publikationen

Sie bringen mit:

- gültige Immatrikulation an einer deutschen Universität oder Hochschule
- Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung (qualitativ oder/und quantitativ)
- Interesse an Fragestellungen zu Teilhabe, Partizipation und sozial-räumlichen Ungleichheiten
- Reisebereitschaft sowie Bereitschaft zur Teilnahme an Forschungsaufenthalten mit Übernachtung innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns

Bei uns erwartet Sie:

- die Gelegenheit, (erste) eigene Erfahrungen in der Forschung zu sammeln
- Mitarbeit in einem sozialwissenschaftlichen Kollektivbetrieb
- flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Vergütung mit 15 Euro/Stunde und 30 Tagen Urlaubsanspruch
- ein solidarisches Miteinander und flache Hierarchien

Wir sehen Sorgearbeit und Erwerbsarbeit als gleichrangig an und unterstützen ehrenamtliches Engagement unser Mitarbeiter*innen. Daher ist uns die Vereinbarkeit verschiedener Lebensbereiche ein wichtiges Anliegen. Jede Form der Diskriminierung lehnen wir ab, wir stehen für Chancengleichheit insbesondere für Frauen, Menschen mit Migrations-/Fluchterfahrung und Menschen mit Behinderung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf) bis zum **7. Juni 2024** an personal@rostocker-institut.org. Für Fragen steht Marén Wins (maren.wins@rostocker-institut.org) zur Verfügung. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche **vom 17.-21. Juni 2024** statt.